



13.04.2017

JANUAR 2017: EIN FÜNFTTEL MEHR WERKSTATTPLEITEN!

Insgesamt hat die Zahl der Unternehmenspleiten im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im Januar 2017 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 2016 um 20,0 Prozent, also exakt ein Fünftel, zugenommen.

Nach 20 Pleiten im Januar 2016 mussten im gleichen Monat des Jahres 2017 immerhin 24 Betriebe Zahlungsunfähigkeit anmelden - darunter auch eine reine Autolackiererei. **Im Vergleich zum unmittelbaren Vormonat Dezember 2017** (22 Unternehmenspleiten) gibt es ebenfalls einen leichten Anstieg.

VOR ALLEM KLEINSTUNTERNEHMEN BETROFFEN

Von den 24 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im Januar 2017 waren insgesamt 44 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Im Klartext: Pleite gingen wiederum vor allem Einzelunternehmer sowie Kleinstbetriebe. Diese Erkenntnis dürfte dem **Trend zu Betriebsübernahmen bzw. größeren Unternehmenseinheiten** erneut Nahrung geben. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 1,9 Millionen Euro.

BRANCHENÜBERGREIFEND WENIGER FÄLLE VON ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft nahm im Januar 2017 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen auf 1.664 ab – das sind gegenüber Januar 2016 minus 1,6 Prozent.

Quelle: Destatis, April 2017

Andreas Löffler